

# Forum „Mobbing an Schulen“

## „Schulen ohne Mobbing: Das ist ein Mythos“

„Mobbing in der Schule?“, Was steckt hinter dem Mythos?

nicht gab.

**CORDIER:** Gemeinsam mit einer Mediatoren-Kollegin habe ich an einer Schule im Kreis Lörrach ehrenamtlich Anti-Mobbing- und Streitschlichter-erziehung für Lehrer angeboten. Bei dieser Gelegenheit haben wir erst den riesigen Bedarf an den Schulen festgestellt. Sowohl an Weiterbildung für Lehrer, als auch an Hilfe im konkreten Mobbing-Fall – wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist – herrschte Mangel. Es war schnell klar, dass wir das Interesse am Thema auf Dauer nicht ausschließlich auf freiwilliger Basis befriedigen können. Deshalb haben wir über Finanzierungsmöglichkeiten nachgedacht und konnten gemeinsam mit den Schulen die Lörracher Bürgerstiftung von der Notwendigkeit dieses Engagements an Schulen überzeugen. Mittlerweile haben wir als Team – vier ausgebildete Mediatorinnen – schon zahlreiche Schulungen veranstaltet. Um die Praxisorientierung zu erhöhen, integrieren wir das Thema Tempus in unsere Arbeit, indem Ubergangssituationen von Schülern inszeniert werden.

**Inwieweit spielt das Internet beim Mobbing heute eine Rolle?**

**Wie wichtig ist für Sie die Unterstützung der Bürgerstiftung?**

**BOOS:** Wir sind der Bürgerstiftung sehr dankbar für ihre Unterstützung, denn unsere eigenen Mittel sind natürlich begrenzt.

**Was ist mit der Schulsozialarbeit?**

**BOOS:** Es wäre schön, wenn wir eine hätten... Es ist eine Frage der Finanzierung – auch ob eine Schule als Brennpunktschule definiert wird. Ich sage, die Theodor-Heuss-Schule ist eine Brennpunktschule, aber wir haben keine Schulsozialarbeit. Dennoch tun wir einiges an der Schule. Wir bilden etwa seit Jahren Streitschlichter aus. Allerdings kommen etliche Schüler, die Streit haben, gar nicht in die Schule. Wir haben ein Kriseninterventionssteam und arbeiten mit einem Sozialpädagogen zusammen. Bei extremen Fällen haben wir die Polizei im Haus. Es gibt aber Fälle, bei denen wir nicht hin zu physischen Angriffen, letzteres an Gymnasien etwas weniger. Oft besteht die Gruppe der aktiven Täter nur aus drei bis vier Personen, daneben steht die schweigende Masse, die durch wegsehen Mobbing stärkt. Je konsequenter das Umfeld diese Vorgänge ignoriert, desto mehr wird Mobbing stabilisiert. Bis etwa Eltern versuchen, ihr Kind von der Schule zu nehmen. Häufig ist sofort das nächste Opfer gefunden – es muss ein Opfer geben: Das System lebt davon. Manche Mobbingopfer werden aus ihren Erlebnissen heraus künftig darauf achten, eher bei den Tätern zu sein.

**Was ist mit den Schülern?**

**CORDIER:** In erster Linie werden Lehrer fortgebildet. Auf dieser Grundlage entwickeln wir natürlich auch Rückmeldungen der Pädagogen. Wir müssen dann schauen...

**Klaus Boos:** „In manchen Konstellationen sind die Kinder überfordert, weil die Eltern nicht wissen, wie sie mit ihnen umgehen sollen.“

ent: Reich die Sensibilisierung durch die Workshops, oder müssen wir selbst von außen daran arbeiten. Mobbingfälle in der Schule aufzulösen...

**Bekommen Lehrer Mobbing überhaupt mit? Viele Betroffene trauen sich ja nicht, ihr Lehrer darauf anzusprechen.**

**BOOS:** Mobbing hat es sicher immer schon gegeben. Aber die besondere Sensibilisierung der Kollegen für dieses Phänomen hat gefehlt. Nach den Fortbildungen werden diese Prozesse offensichtlicher. Die Lehrer waren begeistert von den Schulungen. Gleichwohl gibt es nicht wie vor Fälle, die wir nicht mitbekommen. Möglicherweise hat das Ausmaß von Mobbing ebenso zugenommen wie dessen Möglichkeiten. Stichwort „Internet-Mobbing“. Wenn die Schüler nicht von sich aus kommen, registrieren Lehrer im Schullatag gewisse Formen des Mobbing. Doch das Internet stellt Mobbing über verschiedene Gesprächsforen auf eine sehr breite Basis, die es früher so

**Die bislang arbeiten sie ausschließlich mit Lehrern. Was ist mit den Schülern?**

**CORDIER:** In erster Linie werden Lehrer fortgebildet. Auf dieser Grundlage entwickeln wir natürlich auch Rückmeldungen der Pädagogen. Wir müssen dann schauen...

**Klaus Boos:** „In manchen Konstellationen sind die Kinder überfordert, weil die Eltern nicht wissen, wie sie mit ihnen umgehen sollen.“

**Bekommen Lehrer Mobbing überhaupt mit? Viele Betroffene trauen sich ja nicht, ihr Lehrer darauf anzusprechen.**

**BOOS:** Mobbing hat es sicher immer schon gegeben. Aber die besondere Sensibilisierung der Kollegen für dieses Phänomen hat gefehlt. Nach den Fortbildungen werden diese Prozesse offensichtlicher. Die Lehrer waren begeistert von den Schulungen. Gleichwohl gibt es nicht wie vor Fälle, die wir nicht mitbekommen. Möglicherweise hat das Ausmaß von Mobbing ebenso zugenommen wie dessen Möglichkeiten. Stichwort „Internet-Mobbing“. Wenn die Schüler nicht von sich aus kommen, registrieren Lehrer im Schullatag gewisse Formen des Mobbing. Doch das Internet stellt Mobbing über verschiedene Gesprächsforen auf eine sehr breite Basis, die es früher so

Mobbing ist nicht neu, und es geschieht nicht nur an Schulen – aber es passiert eben auch dort. Die Ausgrenzungsmechanismen sind mitunter subtil und für Lehrer gerade in der Anfangsphase nur schwer zu erkennen. Die Masse der Mitschüler schaut oft weg, will Täter nicht denunzieren, gleichzeitig fehlt meist auch der Mut oder das Interesse am

uns nicht zurückziehen sondern so weit als möglich weiter mitwirken. Aber wenn es um komplexe, zeitaufwändige Gespräche mit Tätern, Opfern und Lehrern geht, können wir sie das nicht finanzieren. Ausgrenzung, Raufereien, die Täter gibt's schon immer. Wo beginnt Mobbing?

**CORDIER:** Es gibt unterschiedliche Definitionen von Mobbing. Wir verstehen darunter das Ziel, einen Mitschüler regelrecht fertig zu machen und das mit System über einen längeren Zeitraum, also über mehrere Jahre hinweg. Die Ermüdungen reihen von psychisch bis hin zu physischen Angriffen, letzteres an Gymnasien etwas weniger. Oft besteht die Gruppe der aktiven Täter nur aus drei bis vier Personen, daneben steht die schweigende Masse, die durch wegsehen Mobbing stärkt. Je konsequenter das Umfeld diese Vorgänge ignoriert, desto mehr wird Mobbing stabilisiert. Bis etwa Eltern versuchen, ihr Kind von der Schule zu nehmen. Häufig ist sofort das nächste Opfer gefunden – es muss ein Opfer geben: Das System lebt davon. Manche Mobbingopfer werden aus ihren Erlebnissen heraus künftig darauf achten, eher bei den Tätern zu sein.

**Sind Täter und Opfer austauschbar, oder gibt es ein jeweiliges Profil?**

**CORDIER:** Es ist oft reiner Zufall. Es wird meist ausgetastet. Wer eignet sich? Es gibt allerdings Nährböden, auf denen Mobbing verhältnismäßig besser wachsen kann, gewisse Risiken, die Schüler mitbringen. Das sind oft auch Probleme, die Zuhause entstehen und dann in die Schule mitgebracht und ausbleibt werden. Das gilt für Opfer wie Täter. Wer etwa Zuhause keine Anerkennung erfährt, kann zum Opfer, aber auch zum Täter werden. Das Profil ist schwer zu greifen. So kommen auch etliche Mobbing-Täter aus Familien ohne erkennbare Schwierigkeiten. In manchen Fällen kann auch die Gruppendynamik für die Mobbingkonstellation verantwortlich sein.

**BOOS:** Nach meiner Erfahrung reicht es durchaus gewisse Präferenzen für Opfer, etwa die sie heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-



Beim Redaktionsgespräch (v. l. Uhrzeigersinn): Guido Neidinger, Bernhard Konrad, Ulrich Nodler, Carolin Cordier, Klaus Boos, Ute Lusche, Ulf Körbs, Manfred Herbertz und Gabriele Hauger. Fotos: Heiner Brackel

lieber wegsehen, als sich das Leben selbst zu machen? Und: Können Lehrer, die klare Grenzen setzen und Konsequenzen aufzeigen Mobbing verhindern?

**CORDIER:** Viele Lehrer sind sehr engagiert. Sie wollen es gut und richtig machen, sehen sich aber vor kaum zu bewältigenden Aufgaben. Sie stehen vor 25 bis 30 Schülern, die alle ihre eigenen Probleme mitbringen. Dann soll ja noch in erster Linie Unterrichtsstoff vermittelt werden. Gleichwohl geben wir Lehrern an die Hand, wie sie zusammen mit den Klassen Regeln für den gemeinsamen, wertschätzenden Umgang erarbeiten können. Natürlich müssen Lehrer bei Mobbingverdrängung möglichst früh und klar „Stop“ sagen. Das ist ein Element der Strategie. Die beste Mobbing-Prävention ist eine gute Schüler-Lehrer-Beziehung und ein gutes Lernklima in der Klasse.

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

leicht acht oder noch mehr. Neulich hat ein Lehrer seine Schüler einfach gefragt: „Was wünscht ihr Euch?“. Genannt wurde nicht in erster Linie der Computer oder solche Dinge.

**CORDIER:** Es gibt unterschiedliche Definitionen von Mobbing. Wir verstehen darunter das Ziel, einen Mitschüler regelrecht fertig zu machen und das mit System über einen längeren Zeitraum, also über mehrere Jahre hinweg. Die Ermüdungen reihen von psychisch bis hin zu physischen Angriffen, letzteres an Gymnasien etwas weniger. Oft besteht die Gruppe der aktiven Täter nur aus drei bis vier Personen, daneben steht die schweigende Masse, die durch wegsehen Mobbing stärkt. Je konsequenter das Umfeld diese Vorgänge ignoriert, desto mehr wird Mobbing stabilisiert. Bis etwa Eltern versuchen, ihr Kind von der Schule zu nehmen. Häufig ist sofort das nächste Opfer gefunden – es muss ein Opfer geben: Das System lebt davon. Manche Mobbingopfer werden aus ihren Erlebnissen heraus künftig darauf achten, eher bei den Tätern zu sein.

**BOOS:** Nach meiner Erfahrung reicht es durchaus gewisse Präferenzen für Opfer, etwa die sie heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

Schutz des Opfers. Unterdessen gerät dieses zunehmend in die Isolation – ein Prozess, der immer schwerer aufzulösen ist. Die Rechtsanwältin und Mediatorin Carolin Cordier schult Lehrer in Anti-Mobbing und Streitschlichterstrategien. Klaus Boos kennt als Rektor der Theodor-Heuss-Realschule und langjähriger Pädagoge das Problem aus der Innensicht der

giert sich auch in der Sprachförderung. Wird durch diese Förderung das eben zitierte „Päckchen“ geringer? Sprache als ein Schlüsselement – auch des

**CORDIER:** Das Ensemble bietet den Lehrern Szenen aus dem Schullatag, die so überzeugend gespielt werden, dass sich die Pädagogen erst mal die Zähne daran ausbeulen können. Sie können dabei helfen, wie schwierigste Situationen auflösen können. Die Schüler geben ihrerseits ein Feedback, wie sie sich gefühlt haben, so dass der Lehrer sein eigenes Verhalten besser einschätzen kann. Was hat geholfen? Was nicht? Die Lehrer bekommen einen Teil ihrer täglichen Arbeit und damit zusammenhängende Fallstricke gespiegelt.

**Prozent macht die Person des Täters aus. Theodor Heuss hat mal gesagt: „Alles was ich von meinem Lehrer hatte, hat mich geirrt.“**

**CORDIER:** Bei unserem Engagement haben wir zunächst die Prävention im Blick. Wenn das Opfer und die Täter bereits klar erkennbar sind, der Prozess also schon eine Weile in Gang ist, kann der Lehrer meiner Meinung nach bereits mehr erreichen, weil er bereits Teil des Systems ist. Dann

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**Sprache ist ein wichtiges Handwerkszeug um zu verstehen, was sich um mich herum abspielt, eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Mangelnde Sprachkenntnisse grenzen automatisch ab, Sprache integriert, schon im Kindergarten.**

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**Wenn es dazu kommt: Was können Lehrer gegen Mobbing tun? Vorhin fiel das Wort „Stop“.** Nun werden manche Lehrer erst gar nicht als Autorität vor den Schülern akzeptiert. Könnte eine Intervention sogar eine verschärfte Gegenreaktion hervorrufen?

**CORDIER:** Es gibt unterschiedliche Definitionen von Mobbing. Wir verstehen darunter das Ziel, einen Mitschüler regelrecht fertig zu machen und das mit System über einen längeren Zeitraum, also über mehrere Jahre hinweg. Die Ermüdungen reihen von psychisch bis hin zu physischen Angriffen, letzteres an Gymnasien etwas weniger. Oft besteht die Gruppe der aktiven Täter nur aus drei bis vier Personen, daneben steht die schweigende Masse, die durch wegsehen Mobbing stärkt. Je konsequenter das Umfeld diese Vorgänge ignoriert, desto mehr wird Mobbing stabilisiert. Bis etwa Eltern versuchen, ihr Kind von der Schule zu nehmen. Häufig ist sofort das nächste Opfer gefunden – es muss ein Opfer geben: Das System lebt davon. Manche Mobbingopfer werden aus ihren Erlebnissen heraus künftig darauf achten, eher bei den Tätern zu sein.

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**Sprache ist ein wichtiges Handwerkszeug um zu verstehen, was sich um mich herum abspielt, eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Mangelnde Sprachkenntnisse grenzen automatisch ab, Sprache integriert, schon im Kindergarten.**

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**Wenn es dazu kommt: Was können Lehrer gegen Mobbing tun? Vorhin fiel das Wort „Stop“.** Nun werden manche Lehrer erst gar nicht als Autorität vor den Schülern akzeptiert. Könnte eine Intervention sogar eine verschärfte Gegenreaktion hervorrufen?

**CORDIER:** Es gibt unterschiedliche Definitionen von Mobbing. Wir verstehen darunter das Ziel, einen Mitschüler regelrecht fertig zu machen und das mit System über einen längeren Zeitraum, also über mehrere Jahre hinweg. Die Ermüdungen reihen von psychisch bis hin zu physischen Angriffen, letzteres an Gymnasien etwas weniger. Oft besteht die Gruppe der aktiven Täter nur aus drei bis vier Personen, daneben steht die schweigende Masse, die durch wegsehen Mobbing stärkt. Je konsequenter das Umfeld diese Vorgänge ignoriert, desto mehr wird Mobbing stabilisiert. Bis etwa Eltern versuchen, ihr Kind von der Schule zu nehmen. Häufig ist sofort das nächste Opfer gefunden – es muss ein Opfer geben: Das System lebt davon. Manche Mobbingopfer werden aus ihren Erlebnissen heraus künftig darauf achten, eher bei den Tätern zu sein.

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

Schule und Dr. Ute Lusche gehört als Vorsitzende der Lörracher Bürgerstiftung zu den Förderern der Anti-Mobbing-Arbeit. Mit ihnen sprachen Mitglieder der Lörracher Redaktion über Anzeichen, Praktiken, Konsequenzen und Ursachen von Mobbing an Schulen. Bernhard Konrad hat dieses Redaktions-Forum dokumentiert und bearbeitet.

**Wird bei jüngeren Schülern häufiger gemobbt? Sind sich ältere Jugendliche ihres Verhaltens und der daraus resultierenden Konsequenzen bewusst?**

**CORDIER:** Laut einschlägigen Statistiken kommt Mobbing in Grundschulen wohl am häufigsten vor, aber es geht noch nicht so weit wie in den weiterführenden Schulen, wo es dann wirklich ums „Fertigmachen“ geht.

**Gibt es an jeder Schule Mobbing?**

**CORDIER:** Ja. Schulen ohne Mobbing: Das ist ein Mythos.

**Is Ihr Projekt dann nicht ein Tropfen auf den heißen Stein? Müsste es etwas nicht viel flächendeckender geben?**

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-

**BOOS:** Die Situation für Lehrer ist heute anders als vor 20 Jahren. Jeder Schüler bringt in der Tat sein „Päckchen“ mit in die Schule, und das ist heute bei etlichen etwas schwerer als früher. Hatten die Lehrer damals vier schwierige Schüler in der Klasse, sind es heute viel-